

BaBi-Brief

Ergebnisse der Vorstudie

Liebe Klinik- und Praxispartner, liebe BaBi-Teilnehmerinnen,

Die Vorstudie ist abgeschlossen und wir möchten dies zum Anlass nehmen, uns herzlich bei allen Beteiligten für Ihre Unterstützung zu bedanken. Ihr Engagement und Einsatz helfen dabei, BaBi zu einem Erfolg zu machen!

**Vielen Dank und liebe Grüße vom
gesamten BaBi-Team!**

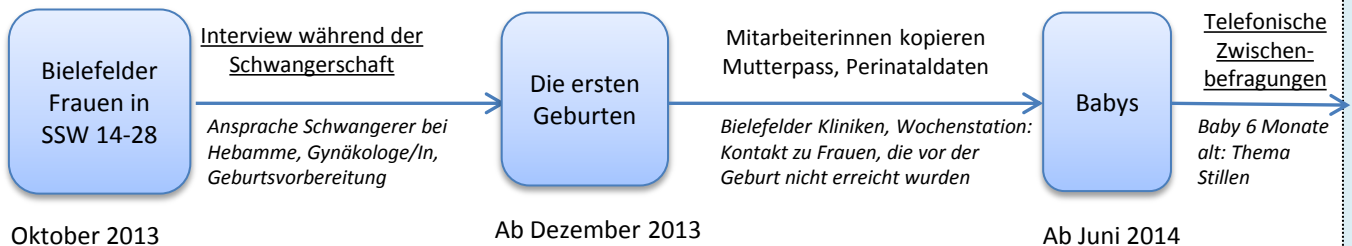


Das BaBi-Team (von links nach rechts): Chantal Höller, Jutta Schmitz, Jutta Hahne, Hanna Schröder, Gülsüren Yazaydin, Jun.Prof. Dr. Jacob Spallek, Angeliq Grosser, Prof. Dr. med. Oliver Razum, Anja Baumbach, Reza Mazhari, Ina Hinz, Katharina Köhler, Emine Ergin-Akkoyun, Renata Hoffmann

Was bisher geschah...

- **Im Oktober 2012** startete das BaBi-Projekt: Gespräche mit Klinik- und Praxispartnern sowie möglichen Teilnehmerinnen fanden seitdem statt, Studienmaterialien wie z.B. Flyer, Poster und Fragebogen wurden erstellt.
- **Im Mai 2013** veranstalteten wir einen BaBi-Partner- und Wissenschaftstag in der Universität Bielefeld: Internationale Wissenschaftler sowie lokale Partner aus Bielefeld waren anwesend und teilten ihre Erfahrungen und Ideen mit uns.
- **Im Juni 2013** fand eine 1-wöchige Vorstudie mit mehreren gynäkologischen Praxen und Hebammen statt, um die Ansprache der Schwangeren und die Teilnahme an der Studie zu testen.
- **Im August 2013** fand die 1-wöchige Vorstudie an allen Bielefelder Wochenstationen statt, um die Ansprache und Teilnahme der Wöchnerinnen und die Datensammlung zu testen.
- **Im August und September 2013** kamen die ersten BaBis zur Welt: Wir gratulieren ganz herzlich!

Ablauf der Hauptstudie



BaBi in den Medien

- Über die BaBi-Studie wurde bereits in der Neuen Westfälischen, Hürriyet, SABAH, Öztürk, dem Ärzteblatt, bei Radio Bielefeld und in der WDR Lokalzeit OWL berichtet.
- Wir sind auch über Facebook und auf der Internetseite der Uni Bielefeld zu finden.
(<http://www.uni-bielefeld.de/gesundhw/ag3/projekte/BaBi/>)

BaBi-Brief

Ergebnisse der Vorstudie

Erfahrungen aus den Praxen

Insgesamt nahmen **5 gynäkologische Praxen** und **3 Hebammen-Praxen** an der Vorstudie teil.

Über 50 schwangere Frauen wurden im vorgegebenen Zeitraum angesprochen:
- Jede 3. Frau interessierte sich für die BaBi-Studie und füllte die Interessenbekundung aus.
- Jede 4. Frau nahm an der Vorstudie teil.

Die ersten Interviews...

...fanden in den Uni, bei den Teilnehmerinnen oder im Café statt.
...wurden von den Schwangeren als sehr angenehm und unkompliziert empfunden.

Die ersten BaBi-Schwangeren...

...sind im Alter von Anfang 20 bis Ende 30 Jahren.
...sind Erstgebärende wie auch bereits Mütter.
...bekommen ihre Babys im Zeitraum von Anfang September bis Ende Dezember.
...haben mehrheitlich keinen Migrationshintergrund.

Erfahrungen aus den Kliniken

Alle Geburtskliniken nahmen an der Vorstudie teil.

Über 50 Wöchnerinnen wurden im vorgegebenen Zeitraum angesprochen:
- Die Ansprache verlief unkompliziert durch Klinikpersonal oder eine BaBi-Mitarbeiterin.
- Viele der angesprochenen Wöchnerinnen erklärten sich direkt zur Teilnahme bereit.

Die ersten Interviews...

...fanden auf der Wochenstation statt.
...wurden von den Wöchnerinnen als angenehm und unkompliziert empfunden.

Die ersten BaBi-Wöchnerinnen...

...sind im Alter von Mitte 20 bis Mitte 30 Jahren.
...sind Erstgebärende wie auch bereits Mütter.
...bekamen ihre Babys in der letzten Augustwoche.
...haben mehrheitlich keinen Migrationshintergrund.

Erkenntnisse aus der Vorstudie

Die direkte Ansprache der Schwangeren durch Gynäkologinnen, deren Praxismitarbeiterinnen und Hebammen ist gelungen – z.T. wurden Frauen zweimal auf die Studie angesprochen, Teilnehmerinnen fanden diese „doppelte Erinnerung“ gut.

Das Hinterlassen der Kontaktdaten auf dem Einlegeblatt wurde von den Frauen als angenehmer empfunden, als uns direkt kontaktieren zu müssen– dabei waren Telefonnummern sehr hilfreich, Emailadressen erschwerten die Kontaktaufnahme, da sie teilweise nicht eindeutig waren.

Das Sammeln der Daten aus Mutterpässen und U-Heften der BaBi-Teilnehmerinnen konnte problemlos auf den Wochenstationen erfolgen.

Wie geht es weiter?

- **Im Oktober 2013** startet die BaBi-Studie, die Rekrutierung der Schwangeren beginnt.
- **Im Dezember 2013** findet eine BaBi-Verlosung mit Geld- und Sachpreisen für alle Teilnehmerinnen statt.
- **Im Januar 2014** startet die Datensammlung auf den Wochenstationen.

Kontakt: Jun.Prof. Dr. Jacob Spallek (Projektleiter)
Facebook: Babi-Bielefeld Studie
Internetseite: <http://www.uni-bielefeld.de/gesundhw/ag3/projekte/BaBi/>
Email-Adresse: babi-studie@uni-bielefeld.de
Telefon: 0521 106-12766 (Jutta Schmitz, Studienassistentin)



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung